



Team

Unser speziell für die Behandlung psychisch kranker Mütter geschultes Team setzt sich zusammen aus Pflegefachkräften, Sporttherapeuten, Ergotherapeuten, einer Sozialarbeiterin, einigen Psychologen, einem Stationsarzt, einer Oberärztin und einem Klinikdirektor.

Insgesamt stehen vier vollstationäre Behandlungsplätze zur Verfügung.

Ihre Ansprechpartner in der Mutter-Kind-Einheit (Station A9) und in der Institutsambulanz sind:

- Katharina Schmidt, Oberärztin
- Axel von Lienen, pfleg. Stationsleitung

Über die Karl-Jaspers-Klinik

Die Karl-Jaspers-Klinik ist ein Krankenhaus für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik mit 611 Plätzen. Die Klinik stellt die vollstationäre psychiatrische Versorgung für die Landkreise Ammerland, Vechta, Oldenburg, Cloppenburg, Wittmund und Wesermarsch und die Städte Delmenhorst und Oldenburg sicher.

Das vollstationäre Angebot wird durch 84 tagesklinische Plätze ergänzt.



Karl-Jaspers-Klinik, Krankenhaus für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Psychiatrieverbund Oldenburger Land gGmbH
Hermann-Ehlers-Straße 7
26160 Bad Zwischenahn


Kontakt:

Klinik für Allgemeinpsychiatrie und Psychotherapie


Dr. Christian Figge

Haben Sie Fragen? Dann wenden Sie sich gerne an uns!

Anmeldung über die Station A9

 **09:00 – 16:00 Uhr**

 **0441 9615-9575**

 **muki-a9@kjk.de**

 **www.kjk.de**

Mutter-Kind-Einheit

Postpartale Behandlung für Mütter mit Säuglingen in der Klinik für Allgemeinpsychiatrie

Psychiatrieverbund Oldenburger Land gGmbH
KARL-JASPERS-KLINIK
Universitätsmedizin Oldenburg



Schwangerschaft und Geburt

Sich auf eine Schwangerschaft oder ein Baby einzustellen, ist eine große Herausforderung. Es bedeutet eine komplette Umstellung des Lebens und wird von einer großen Bandbreite an Gefühlen begleitet. Viele Mütter erleben die Zeit der Schwangerschaft und die erste Zeit mit ihrem Baby als einen besonders schönen und bereichernden Lebensabschnitt.

Doch das ist nicht immer so. Nicht selten treten auch Gefühle von Erschöpfung, Ängste oder Traurigkeit (mit häufigem Weinen) oder zwiespältige Gefühle dem Kind gegenüber auf. So leiden manche Mütter an körperlichen Beschwerden, Schuldgefühlen, haben den Eindruck, als Mutter zu versagen.



Behandlungsangebot

Es ist oft nicht einfach, aus einer solchen Krise wieder herauszufinden. Wir bieten neben der ambulanten Beratung und Behandlung auch die Möglichkeit einer stationären Therapie.

In der Mutter-Kind-Einheit bieten wir:

- Psychotherapie
- Paar- oder Familiengespräche
- Medikamentöse Therapie
- Pflegefachliche Beratung
- Entspannungstraining
- Ergo- und Bewegungstherapie
- Begleitung bei der Pflege des Kindes

Mutter-Kind-Therapie (Rooming-in)

Bei dieser Form der Therapie handelt es sich um eine auf der Depressionsstation integrierte Mutter-Kind-Einheit. Psychisch kranke Mütter haben hier die Möglichkeit, sich zusammen mit ihrem Säugling in unserer offenen Station in einem Einzelzimmer aufnehmen zu lassen. Diese sind mit Bad, Kinderbett, Babyphone, Babywanne und Wickelkommode ausgestattet. Aufenthaltsraum, Spielbereich und Dachterrasse sind vorhanden. Das Parkgelände der Klinik bietet sich für entspannende Spaziergänge an.

Indikationen

- Wochenbettdepressionen
- Bindungsstörungen
- Überforderung
- Ängste
- Zwänge
- u. a.

Das Vorgespräch

Sie und Ihr Kind werden von uns zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen, in dem wir uns gemeinsam gegenseitig kennen lernen können. Gern dürfen auch Angehörige dabei sein. Bitte bringen Sie zum Vorgespräch den Mutterpass und das Vorsorgeheft Ihres Kindes mit. In begründeten Ausnahmefällen wird nach telefonischer Absprache auf das Vorgespräch verzichtet.

Väter und Familienangehörige

Die Beteiligung des Vaters oder anderer Familienmitglieder an der Therapie ist erwünscht und kann einen wichtigen Teil der Behandlung darstellen. Es besteht die Möglichkeit für den Partner oder Angehörige, z. B. am Wochenende im Mutter-Kind-Zimmer zu übernachten und dadurch die Mutter zu entlasten. Die Zusammenarbeit mit Ihrer vertrauten Hebamme ist uns wichtig und erwünscht.